

Großgruppen-Formate und individuelle Aufstellungen –

Gegenüberstellung von Prototypischer Aufstellung vs. Kollektive Bewusstseinsaufstellung zum Thema:

„Vertrieben – Verwurzelt“

Gastgeber (Aufstellungsleiter, Trainer): Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd und Peter Klein

Aufstellungsexperimentierwerkstatt (oder Forschung High End) – Methodisches Ziel:

Prof. Matthias Varga von Kibéd und Peter Klein führen jeweils eine Aufstellung mit einem Großgruppenformat durch. Geplant sind eine Prototypische Aufstellung (Matthias Varga von Kibéd) und eine Kollektive Bewusstseinsaufstellung (Peter Klein)

Dies beinhaltet u. a.:

- Die Beschreibung des Settings
- Eine theoretische Einführung in die Methode/Vorgehensweise
- Praktisches Erleben des Formates in Form einer Aufstellung
- Reflexion und Dialog der Aufstellung (inhaltlich) und der Methodik

Anschließend reflektieren wir im Dialog über Parallelen und Unterschiede, nach dem Tetralema (das Eine - das Andere - beides - keines von beiden - und auch dies nicht – und selbst das nicht - das Neue). Anschließend arbeiten wir mit weiteren Gruppenformaten oder individuellen Anliegen der Teilnehmer. Die Auswahl der Klienten erfolgt direkt im Workshop und wird von den Leitern getroffen, in Bezug auf die Relevanz des Themas, in Resonanz auf die Lernziele der Gesamtgruppe. Auch die Reihenfolge der Anmeldungen wird (mit-) berücksichtigt.

Thema: „Vertrieben – Verwurzelt“

Immer wieder zeigt es sich, dass Ereignisse aus der Kriegszeit nicht einfach verschwinden, sondern im Leben der Nachkommen ihre oft unbewussten Auswirkungen zeigen, auch wenn sie historisch abgeschlossen zu sein scheinen. In unserem Kulturkreis gab es, ausgelöst durch die beiden Weltkriege, eine Vielzahl von Störungen in Familiensystemen und in den Kulturen verschiedener Völker. Themen wie Tod, Vertreibung, Enteignung, Deportation, Holocaust, usw. zeigen sich noch immer in Aufstellungen, mit ihren Auswirkungen auf die Nachkommen.

Anhand von Großgruppenformaten und individuellen Aufstellungen, suchen wir nach neuen Lösungen der Heilung emotionaler und seelischer Verletzungen und Anregungen, wie Menschen den Umgang miteinander friedlich gestalten können.

Meta-Dialog: Das Aufstellungsphänomen – Was ist das?

Immer wieder entstehen Diskurse über wissenschaftliche Erklärungsansätze, das Bewusstsein (Weltbild, Werte, Haltung, etc.) des Gastgebers (Aufstellungsleiters), „die richtige“ Form des Aufstellens (Vorgehen, beobachtbare Handlungen und Verhalten), den Einfluss aller weiteren Beteiligten (Leiter, Klient, Stellvertreter, Beobachter), auch in Bezug auf den Kontext und den kulturellen Hintergrund.

Aufstellungen ohne Klienten stellen dabei alte Paradigmen auf den Prüfstand.

Unser Anliegen ist es, an den Grundparadigmen der Aufstellung weiter zu forschen, zu entmystifizieren und wo möglich, neue Theorien und Erklärungsansätze zu finden, aus denen fundiertes Handeln entstehen kann.

Experimentierwerkstatt auch für die Workshopleiter:

Auch die durchführenden Aufstellungsleiter (Gastgeber) stellen sich ihre Arbeitsweisen erstmals gegenseitig in der Praxis in dieser Tiefe vor. Dabei ist es ein hoher Wert für uns, auch gegenseitig voneinander zu lernen.

Kurszeit:

16./17.11. (2 Tage)

Preis: 290 Euro

Seminarort: Zentrum im Werd, Im Werd 6, Wien

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd



studierte Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, Mathematik an der Universität München und promovierte über Universalgrammatik; publizierte „Strukturtypen der Logik“ (gemeinsam mit W. Stegmüller 1984) und zahlreiche Schriften

zur systemischen Arbeit, Habilitation über die Grundlagen der formalen Wahrheits- und Paradoxientheorie.

Er arbeitete als Professor an den Universitäten u. a. in München, Wien, Ljubljana, Graz, Konstanz, Maribor und Tübingen. Derzeit ist er apl. Professor am Departement für Philosophie, Seminar für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie der Universität München.

Forschung zu

- Paradoxientheorie
- formale Wahrheitstheorie
- Nichtstandardlogik
- Grundlagen der formalen Semiotik
- Wittgenstein
- Grundlagenfragen der Psychotherapie
- systemisches Denken
- Methodik der systemischen Strukturaufstellungsarbeit.

Peter Klein



- Beratung, Training, Coaching - über 20 Jahre Erfahrung
- Geschäftsführer Integral Systemics Beratung
- DVNLP- Lehrtrainer und Psychosozialer Berater Österreich)
- Mitbegründer des Wiener Kreises

- Ausbilder Integral Systemic Coach (Wien, Nürnberg, Zürich)

- Buchautor: Fachbestseller:

Das **AUFSTELLUNGSBUCH** – ein Standardwerk zum Thema Aufstellung (2012) - Familienaufstellung, Organisationsaufstellung und neueste Entwicklungen

http://www.profikom.de/dokumente/Das_Aufstellungsbuch_Leseprobe.pdf

Band II - Integrale Aufstellungen - Modelle und Methoden der Inneren Form (2011)

„Eine Sache ist es, den Weg zu kennen, eine andere, ihn zu beschreiten“ (Morpheus in Matrix)

<http://www.profikom.de/dokumente/buch.integrale.aufstellungen.pdf>

Band III - Buddha, Freud und Falco - Szenische Aufstellungen im kollektiven Bewusstseinsfeld

Ein Dialog im 21. Jahrhundert (2010)

<http://www.profikom.de/dokumente/buddha.freud.falco.pdf>